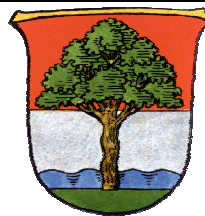


UNSER

Krummnußbaum



Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Sie sind herzlich eingeladen zur

Gemeinderatswahl
am 6. März 2005
von 7.00 – 13.00 Uhr
in der Volksschule Krummnußbaum

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie am Tag der Wahl verhindert sein, so gibt es 2 weitere Termine für Ihre Stimmabgabe. Die dafür notwendige Wahlkarte erhalten Sie unmittelbar vor der Wahl im Gemeindeamt.

Samstag, 26.02.2005 von 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 03.03.2005 von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Krummnußbaum

Seite 5

**Information
Wahlen**

Seite 13

**Aus den
Vereinen**

Seite 18

**Gemeinde-
Schmeisterschaften
5.3.2005**

Bürgermeisterbrief

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Mit der Wahl des Gemeinderates am 6.3.2005 geht die Gemeinderatsperiode 2000-2005 zu Ende. Es ist ein guter Zeitpunkt, im Rückblick die Gemeindearbeit zu beleuchten und Sie persönlich zur Gemeinderatswahl einzuladen.

Danke an alle, die mitwirkten

Ich möchte mich als Bürgermeister von Krummnußbaum zuerst bei den vielen MitbürgerInnen, Vereinsverantwortlichen, Mitarbeitern und den Gemeinderäten der ÖVP und SPÖ, bei der Pfarre und der Feuerwehr für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Es macht Spaß und Freude, viele Projekte für unser Krummnußbaum gemeinsam zu verwirklichen. Ohne ein breites Zusammenwirken aller Beteiligten wäre vieles nicht möglich gewesen. Alle Helfer und Mitwirkende beim Namen zu nennen, würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen, daher ein pauschales Dankeschön an alle.

Auf dem Weg zur lebenswerten Wohngemeinde

Ein Entwicklungskonzept, das gemeinsam mit Fachleuten der Raumplanung erstellt wurde, zeigt die zukünftigen Entwicklungschancen unserer Gemeinde. Krummnußbaum soll sich dabei weiter zu einer Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität entwickeln. Dazu braucht es eine Fülle von Bausteinen: Schule, Kinderbetreuung, Arzt, Freizeiteinrichtungen, Nahversorgung, gesunde Umwelt, Arbeitsplätze in der Nähe, leistbare Wohnungen und Baugründe, Gemeindeservice.... Gemeinsam haben wir in den letzten 5 Jahren versucht, diesen Anforderungen nachzukommen. Die aktuelle Zahl an ordentlich gemeldeten Bürgern von 1417 (seit dem Jahr 2000 + 70) ist ein Beweis dafür, dass Krummnußbaum auf dem richtigen Weg ist. Das war möglich, weil im Gemeinderat nicht die Partei zählt, sondern das Wohl der Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer.

Näher zum Bürger und das Wohl der Allgemeinheit

Das Wohl des Einzelnen und das Wohl der Allgemeinheit standen und stehen im Mittelpunkt der Gemeindearbeit. In vielen Gesprächen konnte ich mir ein Bild über die Bedürfnisse und Sorgen der Menschen in unserer Gemeinde machen. Sie reichen vom Thema Arbeitsplatz, gesunde Umwelt, Kinderbetreuung bis zum Ärger über Parkplätze, Schneeräumung und Nachbarschaftskonflikten. Fast immer gelang eine Lösung im Sinne des Bürgers, gelegentlich aber waren das Wohl der Allgemeinheit und das Gesetz zu berücksichtigen. Es war mitunter eine besondere Herausforderung und schwierige Aufgabe, die Wünsche des/der einzelnen Bürgers/-in mit dem Wohl der Allgemeinheit bzw. den Rechten des Nachbarn in Abstimmung zu bringen.

Krummnußbaum – eine reiche Gemeinde

Der wahre Reichtum einer Gemeinde sind seine Bürgerinnen und Bürger, ihre Begabungen, ihr Engagement, ihr Wissen und Können, ihre Erfahrungen und Beziehungen. Ihr Zusammenstehen und die Gemeinsamkeit sind es, die einen Ort weiter bringen können. Wir haben in Krummnußbaum ein hohes „humanes Kapital“. Die vielen erfolgreichen Veranstaltungen, der Zuzug junger Menschen, anerkennende Worte aus anderen Gemeinden machen mich stolz, Krummnußbaumer zu sein. Es ist daher sinnvoll und notwendig, auch in Zukunft durch entsprechende Förderung der Rahmenbedingungen (Bildung, Unterstützung, Vereinswesen) diesen „humanen Reichtum“ zu erhalten und zu vermehren.

Mit Volldampf weiter arbeiten

„Jeder Stillstand bedeutet Rückschritt“, dieser Leitsatz galt in der Vergangenheit und gilt auch in der Zukunft. Jede Gemeinde befindet sich im positiven Wettbewerb mit anderen Gemeinden. Ein Ausrasten auf Erfolge ist nicht zielführend. Vielmehr muss in Krummnußbaum weiter intensiv zusammengearbeitet und umsichtig vorausgeplant werden, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Die KrummnußbaumerInnen sollen auch in Zukunft die bestmöglichen Voraussetzungen für ein angenehmes, leistbares und schönes Leben in Krummnußbaum haben.

Wählen heißt Mitgestalten und Mitverantworten

Ich hoffe, dass Sie die vergangene Arbeit der Gemeinderäte, des Gemeindevorstandes, der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und mein Bemühen positiv bewerten.

Ich lade Sie herzlich ein, mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl am 6.3.2005 die Arbeit für die Zukunft unserer Gemeinde mitzutragen und mitzubestimmen. Eine hohe Wahlbeteiligung zeigt von einem hohen Interesse der BürgerInnen an der Gemeindearbeit in Krummnußbaum. Ich freue mich, Sie bei der Gemeinderatswahl begrüßen zu dürfen.

Ihr

Robert Christian Rausch, Bürgermeister

Eine Gemeinderatsperiode 2000-2005 Daten, Fakten und Zahlen

Gemeinderat:

In **27** Gemeinderatssitzungen mit insgesamt **73 Stunden und 50 Minuten** wurden **340 einstimmige** Beschlüsse und **10** Beschlüsse mit **Gegenstimmen** (8 mit je einer, 1 mit zwei und 1 mit sechs Gegenstimmen) gefasst. Diese Zahl zeigt die sehr gute Zusammenarbeit der Fraktionen im Gemeinderat.

Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand bereitet in intensiven Beratungen die Gemeinderatssitzungen vor und setzt die Tagesordnung fest. Diese Sitzungen sind für eine effiziente Gemeinderatssitzung notwendig.

In **29** Gemeindevorstandssitzungen mit insgesamt **115 Stunden 55 Minuten** wurden 27 GR-Sitzungen vorbereitet und Beschlüsse von geringerer Tragweite gefasst. Die längste Sitzung dauerte 5 Stunden und 55 Minuten.

Förderungen:

Neben der Zusammenarbeit der Fraktionen und einer sparsamen und umsichtigen Finanzgebarung sind zusätzliche Förderungen des Landes NÖ sehr hilfreich. Diese Förderungen sind projektbezogen und bedürfen einer Vorsprache des Bürgermeisters (unterstützt von Gemeindevertretern und Regionalpolitikern) bei den zuständigen Landesräten bzw. bei Landeshauptmann Dr. Pröll. Dort sind die Notwendigkeit des Projektes und die finanzielle Unterstützung durch die NÖ Landesregierung stichhaltig zu begründen.

Folgende zusätzliche Förderungen konnten in den letzten 5 Jahren für unsere Vorhaben erwirkt werden:

2000	1 227 567 ATS	89 212 €
2001	1 630 000 ATS	118 459 €
2002	1 116 054 ATS	81 108 €
2003	3 092 862 ATS	224 772 €
2004	3 236 021 ATS	235 176 €
Gesamt	10 302 504 ATS	748 747 €

In diesen Beträgen sind Zinsenzuschüsse **nicht** enthalten, die für die Darlehen im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion gewährt werden. Auch die Zinsenzuschüsse und die Subvention für die Hauptschule aus Mitteln des Schul- und Kindergartenfonds sind in dieser Auflistung **nicht** enthalten.

Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeinderäte von 2000 – 2005

Bürgermeister: Robert Christian Rausch (ÖVP)
Vizebürgermeister Josef Baumgartner (ÖVP)

Geschäftsführende Gemeinderäte: ÖVP: Alois Graf, Manfred Nechwatal (bis April 2003) Andrea Eichinger (ab April 2003);
SPÖ: Raimund Harant, Hermann Pitterle

Gemeinderäte:

ÖVP: Franz Paireder, Andrea Eichinger, Franz Schadenhofer, Ing. Peter Schmoll, Bernhard Kerndler, Maria Mayer, Andrea Haslauer (ab April 2003),
SPÖ: Dr. Alfred Schweiger (bis Dezember 2001), Heinz Kerschbaumer, Ingrid Fasching, Johann Wöss (bis März 2003), Bruno Dorrer (bis August 2004), Karl Fuxberger, Leopold Teufl (ab Februar 2002), Karl Petermann (ab April 2003), Bohnet Harald (ab September 2004).

FPÖ: Karl Kreuzer (bis Februar 2003), Rainer Dietrich (ab Februar 2003)

Mandatsstand: 10 ÖVP 8 SPÖ 1 FPÖ

Die Gemeinderatssitzungen wurden im Durchschnitt von 16,2 (von insgesamt 19) Gemeinderäten besucht.

Wichtige Informationen zu den Wahlen

Landwirtschaftskammerwahlen 2005

112 Wahlberechtigte (51 Männer, 60 Frauen, 1 juristische Person) in der Marktgemeinde Krummnußbaum sind zu den Wahlen in die Landwirtschaftskammern und Bezirksbauernkammern 2005 aufgerufen. Das Wählerverzeichnis liegt im Gemeindeamt auf. Bei Unklarheiten erhalten Sie bei den Mitarbeitern im Rathaus Auskunft.

Wahltag: Sonntag, 27. Februar 2005
Wahlzeit: 9.00 bis 12.00 Uhr
Wahllokal: Rathaus Krummnußbaum

Die Wahlberechtigten sind herzlich zur Wahl geladen.

Gemeinderatswahlen 2005

a) 1218 Wahlberechtigte (Hauptwohnsitz bzw. Zweitwohnsitz) **umfasst das Wählerverzeichnis bei den Gemeinderatswahlen 2005.**

b) Wahlmöglichkeiten

1. Möglichkeit:

Hauptwahltag: Sonntag, 6. März 2005

Wahlzeit: *von 7.00 bis 13.00 Uhr*

Wahllokal: Volksschule Krummnußbaum

Sollten Sie am 6.3. nicht die Möglichkeit haben, im Ort zu wählen, so gibt es an zwei anderen Tagen die Möglichkeit für eine Stimmabgabe:

2. Möglichkeit:

Samstag, 26.2.2005, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Krummnußbaum (Rathaus)

3. Möglichkeit:

Donnerstag, 3.3.2005, von 17.00 bis 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Krummnußbaum (Rathaus)

Sie erhalten die Wahlkarten für die Wahl vor dem eigentlichen Wahltag unmittelbar vor der Stimmabgabe.

Wichtig:

Sie können nur in Krummnußbaum den Gemeinderat von Krummnußbaum wählen.

Besondere Wahlbehörde:

Für Bettlägerige und Gehbehinderte wird die besondere Wahlbehörde eingerichtet. Sie besucht Sie bei Bedarf und auf Antrag (mündlich, telefonisch) am **Sonntag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr**

*Bitte Antrag für Besuch der **besonderen Wahlbehörde** (inkl. Ausstellung einer Wahlkarte)*

bis spätestens 3. März 2005 beim Gemeindeamt einbringen!

c) Stimmabgabe, Stimmzettel, wahlwerbende Parteien und Listen:

Amtlicher Stimmzettel

Die für die Gemeinderatswahl 2005 kandidierenden Gruppen bzw. Parteien finden Sie auf dem amtlichen Stimmzettel (siehe Muster).

(§ 46 Abs.2 NÖ GRWO 1994)

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am 6. März 2005 in der Gemeinde Krummnußbaum

Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Offene ÖVP Liste Krummnußbaum
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<input type="radio"/>	Nechwatal	Unabhängige Liste Manfred Nechwatal

Raum für Vorzugsstimme(n):

MUSTER

Den amtlichen Stimmzettel erhalten Sie bei der Wahlhandlung vom Vorsitzenden der Wahlbehörde angeboten. Die Partei Ihrer Wahl kann angekreuzt werden oder /und Sie haben auch die Möglichkeit, einen Namen hinzuzufügen.

Nichtamtlicher Stimmzettel:

Sie haben auch die Möglichkeit, einen nichtamtlichen Stimmzettel zu verwenden. Diesen erhalten Sie von den Wahlwerbern in den Tagen vor der Wahl. Wollen Sie diesen verwenden, so müssen Sie diesen zur Wahlhandlung mitbringen.

Wichtig: Namensstimme schlägt Parteistimme

- Es kann zu einer Fülle von unterschiedlichen nichtamtlichen Stimmzetteln kommen, die vielleicht irreführend ist. Dabei gibt es Stimmzettel mit einer Parteibezeichnung, mit allen Kandidaten einer Partei oder nur mit dem Namen von einem Kandidaten (Vorzugsstimme). Stecken Sie den Stimmzettel Ihrer Wahl bei der Wahlhandlung in das ausgehändigte Kuvert.
- Bitte beachten Sie den Grundsatz dieser Wahl: „Namensstimme schlägt Parteistimme“, das bedeutet, dass die Person Vorrang vor der Partei/Liste hat.
- Je klarer Ihre Entscheidung ist, desto eindeutiger kann die Stimmauswertung durch die Gemeindewahlbehörde erfolgen.

Bitte nehmen Sie die Verständigungskarte mit, diese erleichtert die Arbeit der Wahlbehörde und beschleunigt den Wahlvorgang sehr. Danke!

Das Kuvert muss lt. Gemeinderatswahlordnung nach der Wahlhandlung dem Wahlvorsitzenden gegeben werden. Er steckt Ihr Kuvert in die Urne. Der Grund liegt in der Kontrolle, dass auch wirklich nur ein Kuvert abgegeben wird. Die Zahl der abgegebenen Kuverts und die Zahl der Wähler müssen übereinstimmen. Bitte um Verständnis!

Feierliche Rathausöffnung

Nach dem langen Umbau des Gemeindeamtes zeigt sich unser altes Rathaus wieder im strahlenden Kleide. Am 29.1.2005 konnte Bürgermeister Rausch zur Eröffnung zahlreiche prominente Gäste begrüßen:

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, NR Karl Donabauer, LAbg. Bgm. RR Josef Jahrmann, LAbg. Karl Moser, BH HR Dr. Elfriede Mayerhofer, Bgm. Anton Sirlinger aus Ybbs, Bgm. OSR Theo Fischer aus Golling, Bgm. Ing. Franz Kuttner aus Erlauf, Bgm. Franz Wieser aus Bergland und der Kommandant des Gendarmeriepostens Pöchlarn Abteilungsinspektor Martin.

Auch alle KrummnußbaumerInnen wurden herzlich willkommen geheißen, unter ihnen Pfarrer Mag. Leopold Pitzl, Altbgm. NR a.D. RR Anton Bayr, Ehrenringträger Dir. Karl Buchmann, Vzbgm. Josef Baumgartner und aktive sowie ehemalige Gemeinderäte, die Vertreter der Vereine, Direktoren der Schule und des Kindergartens und natürlich der Künstler Franz Schellhammer

In ihren Ansprachen würdigten die Festredner die gelungene Sanierung und die sichtbare Erneuerung in der Gemeinde. Frau LR Dr. Bohuslav nahm die Eröffnung des Rathauses und der Bilderausstellung des Künstlers Franz Schellhammer vor. Anschließend segnete Pfarrer Mag. Leopold Pitzl das Gebäude und wünschte auch Gottes Segen für die MitarbeiterInnen. Nach der Besichtigung des Rathauses, der neuen Einrichtung, einer Videovorführung aus dem Jahre 1999 (von Herrn Leopold Gerersdorfer) und nach der Betrachtung der eindrucksvollen Bilderausstellung kredenzten die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes und das Schulwarteteam um Rudolf Horn einen kleinen Imbiss in der Volksschule.



Bilderausstellung im Rathaus

Im Gemeindeamt sind die Bilder von Franz Schellhammer bis zum 30. April 2005 zu den Amtszeiten zu besichtigen. Der Künstler zeigt einen Querschnitt seines umfangreichen und unermüdlichen Schaffens, von den Bleistiftzeichnungen bis zu den neuen Acrylbildern in den warmen Farbtönen Rot und Gelb. Für jeden, der gerne schöne Bilder sieht, ein unbedingtes Muss (siehe Einladungsplakat auf der Rückseite der Zeitung).



Die Schüler der Wirtschafts-Hauptschule mit den Lehrern HOL Helga Gundacker, Mag. Silvia Thieme-Nutz und HOL Edith Rausch besuchten im Rahmen des Zeichenunterrichts die Ausstellung im Rathaus, um vom Künstler selbst von der Kunst des Malens und Zeichnens zu erfahren. Die Schüler waren begeistert von der Mal- und Zeichenfertigkeit des Künstlers und bedankten sich für das erhaltene Erinnerungsbild. Im Zeichenunterricht wird nun versucht – angespornt durch die Bilder Franz Schellnhammers – ebenfalls Aquarelle und Bleistiftzeichnungen zu gestalten.

Gelungener Faschingsumzug

Der Faschingsumzug 2005 war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Zuschauer begleiteten den Umzug durch den Ort von Labestelle zu Labestelle. Der Wanderverein, die Stockschützen, Frau Karner und das Team um Bürgermeister Rausch reichten den „Närrinnen und Narren“ sowie den Passanten einen kleinen Imbiss. Den Organisatoren, Vzbgm. Baumgartner und Obmann des Dorferneuerungsvereines Roland Paireder, allen Masken, allen Sponsoren der Preise, der Feuerwehr und den Freigiebigen bei den Labestellen sei ein besonderes Dankeschön gesagt.

Dabeisein ist alles, als Ansporn gab es aber wieder eine Prämierung durch das Publikum:

1. Mozartkugeln – Wöss-Team
2. Biene Maja – Sportverein
3. Dracula-Vampire – HC Neu Pöchlarn
4. Jäger – Vorstand Pöchlarn
5. EU-Gipfel – Singverein
6. Katzenschroa – Kirchenchor
7. Superhelden – CAC
8. Schweine – Fam. Stadler, Anderst, Huber
9. Schlafwandler – Annastifter
10. Kinderclowns – Kerndler Thomas
11. Wikinger – Lülük Markus
12. Postamt – Eibensteiner Georg
13. Zauberlehrling – Fam. Woldrich
14. Venedig – Fam. Buder, Wabnig, Kapusta
15. Schlagbrunnen AG – Pensionist aus Pöchlarn (Rechen)

Nach der Siegerehrung wurde in den Gasthäusern und bei der Feuerwehr der Faschingsamstag ausgelassen gefeiert.



Bild der Sieger (mehr auf der Gemeindehomepage)

Gratulationen

80. Geburtstag

Am 14. Februar 2005 vollendete Herr Heinrich DORRER, Hauptstraße 74 sein **80stes Lebensjahr.**

Wir wünschen Herrn Dorrer alles Gute, Gesundheit und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum.



Geburten

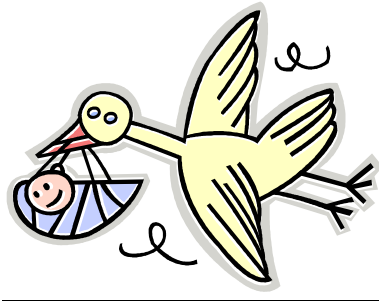
Die Bürgerzahl von Krummnußbaum hat sich wieder vergrößert:

Wir gratulieren herzlich:

Familie Gabriele und Thomas Sigl, Diedersdorf 11
Sohn Raphael Thomas, geb. am 4.2.2005

Familie Daniela und Manfred Gleiss, Holzerner Straße 2
Tochter Alina Wilhelmine, geb. am 7.2.2005

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Kindern und den Neugeborenen eine glückliche Zukunft.



Ä r z t e – Sonn- und Feiertagsdienst

26. u. 27. Februar 2005

Dr. Hammerschmid Gabriela, Tel. 8900

05. u. 06. März 2005

Dr. Israiel Aphram, Tel. 2840

12. u. 13. März 2005

Dr. Reikersdorfer Hans, Tel. 2420

19. u. 20. März 2005

Dr. Israiel Aphram

26. u. 27. März 2005

Dr. Hammerschmid Gabriela

28. März 2005

Dr. Rosenthaler Anton, Tel. 2700

Dia –Vortrag für guten Zweck

Die Reise auf die Mittelmeerinsel Zypern stand im Mittelpunkt des Dia-Vortrages von RR Anton Bayr im GH Czihak. Neben den ausgezeichneten Bildern, die einen nachhaltigen Eindruck von der Schönheit des Landes hinterließen, waren auch die Erklärungen und Hintergrundberichte von RR Bayr sehr aufschlussreich. Die freiwilligen Spenden von 300 € widmete der Altbürgermeister als Beitrag für die Auffrischung der Schrift auf dem Kriegerdenkmal. Der Bürgermeister dankt im Namen der Gemeinde für das vorbildliche Engagement. Die Restkosten von ca. 900 € übernimmt natürlich die Gemeinde.

„Vergessene Schicksale“ von Anton Bayr

Als Beitrag zur Aufarbeitung der Vergangenheit und zum Anlass von „50 Jahre Staatsvertrag“ und „60 Jahre Kriegsende“ sieht Anton Bayr sein Buch „Vergessene Schicksale“. Er beschreibt in diesem Buch seine persönlichen Erinnerungen an die Gefangenschaft im Ural von 1945 bis 1947, die von harter Arbeit, Hunger und Kälte geprägt waren. Er erzählt aber auch von anderen Opfern des stalinistischen Regimes wie z. B. den wolgadeutschen Frauen oder anderen ethnischen Minderheiten, von denen aber heute keiner mehr spricht.

Das Buch, erschienen im Waldemar Weber Verlag, ist zum Preis von 17 € bei RR Anton Bayr oder auf dem Gemeindeamt erhältlich. Der Bürgermeister gratuliert Altbgm. Anton Bayr zu diesem gelungenen Werk.

Das Buch wird am Dienstag, 1.3.2005 um 19.00 Uhr im Rahmen einer Bildpräsentation im Gasthaus Czihak von RR Anton Bayr vorgestellt. Der Bürgermeister lädt dazu herzlich ein.

Mobile Geschwindigkeitsanzeige

Die Gemeindeverwaltung hatte bei der westlichen Ortseinfahrt (Hafenviertel) eine mobile Geschwindigkeitsanzeige (Vorführgerät der Fa. Neuhauser) aufgestellt. Dieses Gerät ist nicht nur vergleichsweise kostengünstig, es kann auch relativ rasch von einem Ort zum anderen gebracht werden und so im ganzen Gemeindegebiet von Krummnußbaum eingesetzt werden. Der Ankauf wird dem Gemeinderat vorgeschlagen. Die Anzeige soll als Geschwindigkeitsbremse dienen und so für mehr Sicherheit der Anrainer sorgen.

Diese mobile Tempomessung ermöglicht auch eine Auswertung der gespeicherten Daten. Dabei ist zu ersehen, wie viele Kraftfahrzeuge pro Tag die Station passieren und mit welcher Geschwindigkeit gefahren wird:

Verkürzte Zusammenfassung der Auswertung bei der westlichen Ortseinfahrt:

Als Höchstgeschwindigkeit wurden an den sechs Tagen 8 KFZ mit je **120 km/h (!)** gemessen. Weitere Daten von den 6 Versuchstagen:

247 KFZ	65 km/h
226 KFZ	70 km/h
91 KFZ	80 km/h
30 KFZ	90 km/h
23 KFZ	100 km/h

An die vorgeschriebene Geschwindigkeit bis 50 km/h hielten sich in diesen sechs Tagen 371 Verkehrsteilnehmer, wobei das Messgerät nicht zwischen Autos, Mopeds und Radfahrer unterscheiden kann. Aus den Zahlen ist ersichtlich, dass es notwendig ist, die Raser zur Vernunft zu bringen. Bürgermeister Rausch hat die Auswertungen der Gendarmerie übergeben und um Radarmessung ersucht.

Aus den Vereinen

50 Jahre Fischereiverein Krummnußbaum

Anlässlich der außerordentlichen Generalversammlung des Verbandes österreichischer Arbeiter Fischerei Vereine – Sektion Krummnußbaum wurde im Volkshaus das 50 jährige Bestandsjubiläum gefeiert

Ein kurzer Abriss aus dem langen Bestehen des Vereines:

- *Am 6. Jänner 1955 wurde die Sektion gegründet. Der Ausschuss bestand damals aus: Obmann Josef Fonatsch, Stellvertreter Karl Jaidhauser, Kassier Rudolf Wazlawek und Schriftführer Friedrich Gerner.*
- *Am 6. 1.1972 erhielt die Fischereisektion Krummnußbaum das von den Österreichischen Bundesforsten gepachtete Donaurevier zur Bewirtschaftung. Unter Obmann Rudolf Ratz und Stv. Heinz Kerschbaumer wurde das Grundstück im Hafen nach langen Kaufverhandlungen erworben.*
- *2001 wurde die Fischerhütte an das Stromnetz der EVN angeschlossen*

Obmann Heinz Kerschbaumer konnte zu dieser Festsitzung Vizepräsident Komm. Rat Fritz Zabka, Landesobmann Peter Holzschuh, Bürgermeister Robert C. Rausch, Gastgeber GGR Hermann Pitterle, GGR Raimund Harant, Dr. Alfred Schweiger und Vertreter benachbarter Fischereivereine begrüßen.

In den Grußworten dankten Vizepräsident Zabka, Bgm. Rausch und GGR Pitterle für die vorbildliche Arbeit der Vereinsfunktionäre und wünschten ein kräftiges Petri Heil.

Neuwahl beim Musikverein Krummnußbaum

Am 30.1.2005 wurde bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines im Gh. Czihak der Vorstand neu gewählt. Dabei wurde der Vorstand mit Obmann Franz Fuchs und Kapellmeister Karl Buchmann bestätigt

Weitere Vorstandsmitglieder:

Stv. Daniela Paireder, Kapellmeister-Stv. Gerald Gruber, Schriftführer Gerald Gruber und Karin Daxbacher, Kassier Alois Gruber und Stv. Markus Graf, Notenarchivar Benjamin Schadner und Markus Graf, Jugendreferentin Claudia Kretzl, Beiräte Franz Wippel, Karl Daxbacher und Johann Kalcher, Rechnungsprüfer Roman Söhn, Rudolf Wazlawek und Klaus Faltner.

Ing. Doris Schneider präsentierte mittels Powerpoint einen eindrucksvollen Jahresrückblick. Neben den zahlreichen Proben, dem Wertungsspiel und der Nachwuchsarbeit standen das Pfingstkonzert und die „Einstimmung in den Advent“ im Mittelpunkt der zahlreichen Aktivitäten. Die fleißigsten Probenbesucher wurden von Obmann Fuchs mit einem Geschenk bedankt.

„Ohne die musikalische Umrahmung durch die Trachtenmusikkapelle sind die Feiern der Gemeinde sicher nur halb so festlich“, betonte Bgm. Rausch und dankte so wie Präsident RR Anton Bayr den Musikanten, den Vorstandsmitgliedern um Obmann Fuchs sowie dem Kapellmeister Buchmann für die sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Jahreshauptversammlung des Wandervereins

Am 21.1. lud Obmann RR Franz Praig zur Jahreshauptversammlung in das Volkshaus. Sein eindrucksvoller Bericht umfasste eine Vielzahl von Veranstaltungen, Ausflügen und Teilnahme an Wandertagen anderer Wandervereine. Zentrale Veranstaltung war aber der Wandertag im September 2004. Insgesamt marschierten 1755 Wanderer auf den ausgesuchten und vorbereiteten Wanderwegen. Zurzeit zählt der Verein 140 Mitglieder. Auf Grund einer Statutenänderung war auch eine Neuwahl vorgesehen. Obmann Franz Praig wurde so wie seine Mitarbeiter (Werner Rödl, Heinz Kerschbaumer, Walter Prankl, Christine Praig) einstimmig für weitere 4 Jahre gewählt. Bgm. Rausch hob in seinen Dankesworten besonders die vorbildliche Arbeit des Obmannes Franz Praig hervor und unterstrich auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Jahreshauptversammlung des Singvereines

Am 2.2.2005 fand im Musikhaus die Jahreshauptversammlung des Singvereines statt. Obfrau Barbara Baumgartner, Kassierin Silvia Heisler und Chorleiterin Gabriela Baumgartner legten sehr positive Berichte vor, welche die musikalischen sowie gesellschaftlichen Aktivitäten des Singvereines enthielten. Bgm. Rausch dankte den Chormitgliedern und der Vereinsleitung für die

sehr gute Zusammenarbeit und für das intensive Mitwirken an den Gemeindeveranstaltungen, wie z.B. Krumpfußbaumer Advent oder die Feier zum Nationalfeiertag.

Sammelzentrum Eduard Fenzl-Straße

Die in der Eduard Fenzl-Straße in der Nähe des alten Sportplatzes aufgestellten großen Altglas- und Altmetall-Sammelcontainer wurden aus Gründen des Ortsbildes in kleinere umgewandelt. Diese, für alle Gemeindeglieder zugänglichen, Container sind in einer Nische beim Volkshaus (links vom Eingang) aufgestellt. Weitere Sammelstellen in der Eduard Fenzl-Straße sind beim Gemeindefoyer Eduard Fenzl-Straße 9 und beim Kindergarten-Parkplatz.

Veranstaltungskalender 2005 - Nachtrag

Folgende Veranstaltung ist im Kalender irrtümlicherweise nicht eingetragen worden:

28. Mai: Wallfahrt nach Mariazell

Caritas
Tagesmutter



Wenn Sie ...

... Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an

Sabine Steinacker, Regionalbetreuerin

Büro Melk, Stadtgraben 10

Di 8.30 Uhr – 10.30 Uhr

Tel.: 02752/51818-15, 0676/83844676

oder an die **Zentrale**: 02742/84162

Email: tamue.stpoelten@stpoelten.caritas.at



Rathausstraße 10
3375 Krummnussbaum
Fax / ☎ 02757/8632

vs.krummnussbaum@noeschule.at

Geschätzte GemeindegängerInnen!

Spaziert man durch die Hauptstraße unseres Heimatortes, kann man an einigen Gebäuden viele freie Fensterscheiben sehen, die früher als Auslagen dienten. Um diese leeren Glasflächen wieder zu beleben, startete die Volksschule Krummnussbaum das Projekt „Blumen für Krummnussbaum“.

Im Unterrichtsgegenstand „Bildnerische Erziehung“ fertigten SchülerInnen aller vier Klassen mehrere Zeichnungen und Malarbeiten an. Das Rahmenthema „Blumen“ wurde in allen möglichen Motiven und in verschiedenen Techniken behandelt.

Ich möchte Sie einladen, in der Zeit zwischen den

**EISBLUMEN AN DEN
FENSTERSCHEIBEN**

und den

**BALKONBLUMEN UNTER DEN
FENSTERSCHEIBEN**

**DIE KINDERBLUMEN HINTER DEN
FENSTERSCHEIBEN**

zu betrachten. Ab 22. Februar sind die Schülerarbeiten in der Rathausstraße und Hauptstraße ausgestellt, und zwar im Schulgebäude, in den Häusern Buchmann, Jaidhauser, Gartler, Reisinger und in der Raika-Bankstelle.

Die Volksschule bedankt sich bei den o. a. Familien, die ihre Fensterflächen für unser Schulprojekt zur Verfügung gestellt haben.

Dir. Bernhard Allinger
Im Namen der SchülerInnen und Lehrerinnen

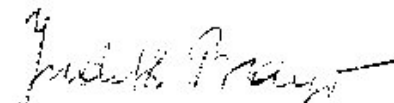


Krummnussbaum, 15. Februar 2005

Geschätzte Seniorinnen und Senioren !

Wir informieren Sie über unsere nächsten Aktivitäten:

- 1) Sicherheitsinformation durch die Gendarmerie am **4. 3. 2005**,
15 Uhr im Gasthaus Czihak. Die Gendarmerie informiert darüber, wie Sie Ihr Haus und Ihr Eigentum vor Einbrüchen schützen können. Es geht auch um die Sicherheit vor Taschendieben und Einbrüchen in Ihr Auto.
Um rege Teilnahme wird ersucht.
- 2) Halbtagsfahrt zur AVN Abfallverwertung NÖ (Müllverbrennung) in Dürnrohr am 30. 3. 2005.
Bei der Exkursion zu diesem hochinteressanten Betrieb ist keinerlei Geheleistung erforderlich. In einem 3D-Film wird ein Betrieb vorgestellt.
Der Eintritt ist kostenlos.
Fahrtspesen ; € 10,-
Abfahrt vom Kirchenplatz: 13 Uhr
Der Abschluss der Fahrt findet bei einem Heurigen in Wagram/Traisen statt.
Anmeldungen ab sofort bei Frau Anna Fasching, Tel. 2381.
- 3) Am **27. 4. 2005** machen wir unsere alljährliche Wanderung nach Steinbründl zum Mittagessen. Abmarsch um 10 Uhr vom Kirchenplatz. Autofahrer werden gebeten, sich für den Transport der Fußmaroden zur Verfügung zu stellen. Wer auf Backhendl Wert legt, möge selbst einige Tage vorher unter der Tel. Nr. 3232 die Bestellung vornehmen.


Organisationsreferentin

Gemeindeschimeisterschaften der Kleinregion

Infopost: Postentgelt bar bezahlt



Einladung zu den

3. Ski- und Snow- boardmeisterschaften

der Kleinregion

Pöchlarn-Nibelungengau

(Erlauf, Golling,
Krummußbaum, Pöchlarn)

5. März 2005, 14 Uhr

JAUERLING

Startnummernausgabe ab: 12.30 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle BürgerInnen der vier Gemeinden, aber auch Vereinsmitglieder bzw. Beschäftigte in der Kleinregion.

Je nach Teilnehmer werden ein bzw. zwei Riesentorlauf-Durchgänge bei Flutlicht ausgetragen

Wertungen (der Veranstalter behält sich das Recht, bei wenigen Teilnehmern Klassen zusammenzulegen):

SKI

Kinder (ab Jahrgang 95), Schüler I (Jg.93/94), Schüler II (Jg.91/92), Jugend (88 – 90), Allg. Klasse (Jg.75 – 87), AK I (65 – 74), AK II (55 - 64), AK III (45 – 54), AK IV (ab Jg.44)

Snowboard

Schüler (ab Jg.91), Jugend (88-90), Allg. Klasse (Jg.72 – 87), AK I (ab Jg. 1971)

Ehrenpreise

- Tagessieger Herren/Damen Ski- und Snowboard
- Jeweiliger Gemeindegewinner Herren/Damen Ski und Snowboard
- Vereins- bzw. Firmenwertung: Die schnellsten Drei jedes Vereins (Firma) werden zusammen gewertet (egal ob Ski- oder Snowboard)

Jener Verein (Firma), der die meisten Teilnehmer stellt, erhält ebenfalls einen Ehrenpreis

Die Siegerehrung findet im Anschluss (ca. 30 Minuten nach dem letzten Läufer) am Jauerling statt.



Für alle aktiven Teilnehmer steht gegen einen Aufpreis von 2 Euro ein Busshuttle-Service von der Heimatgemeinde auf den Jauerling zur Verfügung. Aber auch „Fans“ können gegen einen Aufpreis von 3 Euro mit dem Bus mitfahren. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Abfahrt/Ankunft (pünktliche Abfahrt!):

Krummnußbaum (Kirchenplatz 12.00/ca. 20.45 Uhr)

Golling (Gemeindeamt 12.10/ca. 20.35 Uhr)

Erlauf (Hauptplatz 12.20/ca. 20.25 Uhr)

Pöchlarn (Raika 12.35/ca. 20.15 Uhr)

Ankunft Jauerling: ca. 13.15/ca.19.30 Uhr

Teilnahmegebühr: Startgeld Erwachsene 5 Euro
(Kinder/Schüler/Jugend 3 Euro)

Busfahrt: Rennteilnehmer: 2 Euro
Zuschauer: 3 Euro

Nenngeld: Überweisung (Startgebühr/Bus) auf Kto. Raika Region Melk, BLZ. 32651, Kto.Nr. 115.220, Ermäßigte Flutlicht-Liftkarte: ca. 8 Euro (Erw.): bei der Liftstation zu bezahlen.

Meldeschluss: 1. März

Nachnennungen bis 4. März, 15 Uhr: 7 Euro

Weitere Informationen bzw. Anmeldung:

Markus Mandic, Rathausstraße 8, 3375 Krummnußbaum

Mail: mandic.office@mostviertell.at

Telefon: 02757/24033 bzw. 0699/13943943

Fax: 02757/8824 oder am Gemeindeamt Krummnußbaum



Verein Ärztlicher Notfallfunk für NÖ – Notruf Tel. 141

Der Verein Ärztlicher Notfallfunk ersucht um folgende Mitteilung:
Jeder Niederösterreicher kann an Wochentagen in der Zeit von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr unter der Telefonnummer **141** (ohne Vorwahl) jederzeit einen Arzt telefonisch erreichen. Diese Einrichtung hat in den letzten Jahren für viele tausend Niederösterreicher nicht nur besonderes Vertrauen in die medizinische Versorgung in Niederösterreich sichergestellt, sondern auch bei vielen Notfällen zeitgerecht Schlimmes verhindert. Leider ist die Telefonnummer **141** – und der damit verbundene ärztliche Bereitschaftsdienst – in der Bevölkerung noch immer nicht entsprechend verankert. Aus diesem Grund wird diese Nummer in Erinnerung gerufen.

Klimabündnis News

Nr. 35 / Jänner 2004



Check it! Klimaschutz beim Einkaufen

Nachhaltigkeit heißt, dass alle Menschen nicht nur heute, sondern auch in Zukunft gut leben können und dass die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Dazu können wir alle etwas beitragen!

Worauf Sie als KonsumentIn bei Ihrem umweltfreundlichen Einkauf achten können, das zeigen wir Ihnen anhand der Broschüre „Check it!“ Die Broschüre finden Sie auch als Download auf unserer Homepage.

(Bestellservice) www.umweltberatung.at:

Bestellung und Information: "die umweltberatung" Mostviertel, Tel.: 07472-61486.
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Mehr Förderung für Heizungsanlagen mit dem Umweltzeichen

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya gewährt ab 2005 eine Förderung für die erstmalige Anschaffung von Hackschnitzel- und Pelletsheizungsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr bzw. für den erstmaligen Austausch von Wärmeherzeugungsanlagen auf Hackschnitzel- und Pelletsheizungsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr für die Beheizung von Wohnräumen einmalig in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya.

Anlagen, die durch das „Österreichische Umweltzeichen“ nach den Richtlinien UZ 37 ausgezeichnet sind, werden doppelt so hoch gefördert.

Bei den Anlagen mit Umweltzeichen handelt es sich um emissionsarme Feuerungsanlagen mit hoher Energieausbeute und diese erfüllen somit höhere Anforderungen als es durch die NÖ Bautechnikverordnung 1997 festgeschrieben ist.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage unter www.waidhofen-thaya.at oder im Bauamt der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya.

Wussten Sie, dass die Kostenersparnis über die Lebensdauer einer Energiesparlampe (10.000 Stunden) gegenüber einer herkömmlichen 60-Watt Glühbirne 67,6 Euro beträgt?

Die höheren Anschaffungskosten rechnen sich bald. Bei gleicher Lichtleistung verbrauchen Energiesparlampen bis zu 80% weniger Strom als die herkömmlichen Glühbirnen. Der Einsatz von Sparlampen lohnt sich nicht nur für Ihre Geldbörse, sondern auch fürs Klima! Der Vergleich macht sie sicher:

	Glühlampe	Energiesparlampe
Lampenverbrauch	10 Stück	1 Stück
Brenndauer	10.000 h	10.000 h
Stromverbrauch währ. der Brenndauer	600 kWh	110 kWh
Stromkosten	87,2 Euro	16,0 Euro
Anschaffungskosten	7,3 Euro	10,9 Euro
Gesamtkosten	94,5 Euro	26,9 Euro

Quelle: Broschüre „Klimaschutz ist Ehrensache“ Lebensministerium

Photovoltaik in der Praxis – bitte weitersagen!

Seminar zur Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung

Beim Seminar stellen wir Ihnen die neuesten Technologien vor und besprechen Einsatzmöglichkeiten. Die Sonne schickt uns täglich enorme Energiemengen auf die Erde – und sie schickt auch nie eine Rechnung. Photovoltaik wandelt Sonnenenergie laut- und bewegungslos in hochwertigen Strom um. Die Nachfrage an dieser umwelt- und klimafreundlichen Technologie steigt von Jahr zu Jahr. Im Seminar bekommen Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Systeme, beschäftigen wir uns mit der Planung und Dimensionierung einer Photovol-

taikanlage und stellen Ihnen aktuelle Förderungen vor. Eine Besichtigung einer mobilen Anlagen ist ebenfalls geplant.

Termin: Samstag, 5. März 2005, 09-17.00 Uhr, VHS Waidhofen an der Ybbs,

Seminarbeitrag: €35.-.Seminarleitung: Franziska Simmer, Johannes Ertl, "die umweltberatung" Mostviertel

Zielgruppe: Interessierte

Mehr Infos und Anmeldung: "die umweltberatung" Mostviertel, Beratungsstelle Amstetten.

Tel. 07472-61486. mostviertel.amstetten@umweltberatung.at



ARBEITER – SAMARITER – BUND
Rettungsstelle Pöchlarn - Neuda
Fabrikstraße 6
3381 Golling/Erlauf

Tel.Nr.: 2544 oder 2466
Fax: 2544 - 18

NOTRUF 144

E-mail: mail@asb-pocchlarn.at
Homepage: www.asb-pocchlarn.at



Sie kommen zu einem Notfall?
Was sollen und können Sie jetzt machen?

Der ASBÖ Pöchlarn-Neuda bietet Ihnen zur Unterstützung einen

16 Stunden ERSTE HILFE KURS

- Für Personen welche ihr Wissen in Erste Hilfe festigen bzw. angeeignetes Wissen Auffrischen wollen
- Für Betriebssanitäter(innen)
- Für Autobuslenker und Kraftfahrer, welche täglich auf den Straßen unterwegs sind
- Für alle die Interesse haben

Kurstermin: Freitag, 11. März 2005 von 17⁰⁰ bis 22⁰⁰
und
Samstag, 12. März 2005 von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰

Kursort: Rettungsstelle Pöchlarn-Neuda

Kurskosten: GRATIS
Für ausgestellte Bescheinigungen müssen jedoch
5.- € verrechnet werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir unter folgenden Nummern gerne zur Verfügung:

ASBÖ Pöchlarn-Neuda, 02757/2466
Kammerer Alois (Ausbildungsleiter) 0664/2037140

Um Voranmeldung wird bis spätestens 10.März 2005 ersucht!!



Kammerer Alois
Kammerer Alois
Schulungsreferent
Kursleitung

26. Februar 2005



Tag der offenen Tür

in allen **NÖ** Spitälern

Eine Initiative von

ÄRZTE **NÖ** KAMMER



mit Unterstützung von



BILDERAUSSTELLUNG

von Franz Schellhammer

von 29. Jänner bis 30. April 2005
im Rathaus Krummnußbaum



geöffnet zu den Amtsstunden

Montag, Donnerstag	8 - 12.00 Uhr,	13 - 16 Uhr
Dienstag	8 - 12 Uhr ,	13 - 18 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr ,	16 - 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen	

Eintritt frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch